

werb des neuen Abzeichens im Vorverkauf ein bestimmter Betrag vergütet werden. Man hebe deshalb Ausweisliste zusammen mit Abzeichen auch nach der Messe auf, da sie einen Wertgegenstand darstellen.

Das künstlerische Festprogramm der Leipziger Herbstmesse 1924. — Leipzig, nicht nur die Stadt der Messe, sondern auch eine Pflegstätte für Wissenschaft und Kunst, insbesondere für Musik, hat auch zur diesjährigen Herbstmesse vom 31. August bis 6. September wiederum ein reichhaltiges künstlerisches Programm aufzuweisen, das den vielen Tausenden von Messebesuchern genussreiche Erholungstunden verbürgt. An der Spitze der Konzerte steht in altgewohnter Weise das große Messkonzert des weltberühmten Gewandhausorchesters am Dienstag, dem 2. September, das Generalmusikdirektor Brecher dirigieren wird. Der Nibel-Verein wird diesmal am Montag in der Thomaskirche Händels »Messias« unter Leitung von Max Ludwig aufführen, während die Singakademie und der Leipziger Männerchor unter Leitung von Professor Gustav Wohlgenuth am 30. und 31. August, ebenfalls in der Thomaskirche, die Erstaufführung des Oratoriums »Die heilige Stadt« von W. Böhme bringen werden. Erwähnt seien dann noch die täglichen Gesangsaufführungen des Domchors im Völkerschlachtdenkmal. Von den städtischen Theatern wird das Neue Theater wieder sechs Opern als Messfestspiele bieten, bei denen außer den ersten Leipziger Kräften hervorragende auswärtige Künstler mitwirken. Zur Aufführung gelangen am 30. August »Lannhäuser« mit Kammer Sängerin Vera Schwarz aus Wien als Gast, am 31. August Verdis »Maskenball« mit Kammer Sänger Josef Schwarz aus Berlin als Gast, an den folgenden Tagen die Opern: »Die toten Augen«, »Die Jüdin«, »Fra Diavolo« und »Der Rosenkavalier«. Bei den Aufführungen im städtischen Alten Theater und im Schauspielhaus wird das Lustspiel vorherrschen, während im Operntheater voraussichtlich das Berliner Apollotheater mit neuen Schlagern aufwartet. Ganz neu auf der Messe werden im Kleinen Theater die Darbietungen des deutsch-russischen Theaters in Berlin »Der blaue Vogel« sein, das sich als Kleinkunstabühne eines ersten Rufes erfreut. Auch die großen Leipziger Varietés, die Lichtspielhäuser und alle die zahlreichen Kabarets und anderen Vortragsstätten werden ein erstklassiges Messprogramm aufweisen.

Eine amerikanische Nationalbiographie. — Nach dem Muster des englischen »Dictionary of National Biography« das in den Jahren 1885—1900 unter der Leitung Sir Leslie Stephens, dann Sir Sidney Lees in 63 Bänden erschienen ist und seitdem in Supplementen noch ergänzt, berichtigt und weitergeführt wurde, beabsichtigt man jetzt auch in Amerika, das bisher nur weniger umfangreiche biographische Sammelwerke besaß, ein großes »Dictionary of American Biography« herauszugeben. Ein vom »American Council of Learned Societies« eingesetzter Ausschuss unter dem Vorsitz J. F. Jamesons hat den Plan ausgearbeitet und ist jetzt damit beschäftigt, die notwendige Organisation für die Herstellung des Manuskriptes zu schaffen. Die dazu notwendige Zeit schätzt man auf zehn Jahre; mit dem Erscheinen des ersten Bandes glaubt man in drei Jahren rechnen zu dürfen.

Beschlagnahme Druckschrift. — Durch Beschluß des Landgerichts Dresden vom 1. 8. 1924 — 1 B S 272/24 — ist die im Verlag Freyholdt & Hammer in Hannover erschienene Druckschrift »Die sexuelle Aufklärung des Falles Paarmann von Peter Brauer unter Mitarbeit von Dr. Hans Linden« beschlagnahmt worden. St A XIII 376/24.

Dresden, 2. 8. 1924. Der Staatsanwalt.
(Deutsches Jahrbuchblatt. 26. Jahrg. Stück 7650 vom 8. Aug. 1924.)

Personalnachrichten.

Ernennung zum Dr.-Ing. ehrenhalber. — Der Leipziger Antiquar und Verlagsbuchhändler Herr Karl W. Piersemann wurde von der Technischen Hochschule in Hannover zum Ehren doktor ernannt. Der Geehrte hat sich besonders verdient gemacht um die Förderung und den Verlag großer kunstwissenschaftlicher Publikationen. Dr. Paul Schubring, Professor der Kunstgeschichte an der Technischen Hochschule in Hannover, dessen monumentales Hauptwerk »Cassoni«. Truhen und Truhenbilder der italienischen Frührenaissance, im Verlag Karl W. Piersemann erschienen ist, hat im Auftrage der Hochschule die Ehrenurkunde persönlich übergeben.

Gestorben:

am 6. August im Alter von 65 Jahren der Musikverleger Leo Dertel i. Sa. Louis Dertel, Musikverlag und »Sortiment« in Hannover.

Der Verstorbene wurde bereits 1876 von seinem Vater in das 1866 gegründete Geschäft aufgenommen und früh konnte er seine Fähigkeiten in der Einrichtung einer eigenen Druckerei-Abteilung und beim Ausbau des Verlags- und Versandgeschäftes zeigen. Nachdem im Jahre 1890 das Geschäft in seinen eigenen Besitz übergegangen war, gab er ihm immer größere Ausdehnung durch Einbeziehung aller Gebiete der theoretischen und praktischen Musik und durch Angliederung eines Bühnenverlags und -vertriebs. Neben seiner ausgedehnten geschäftlichen Tätigkeit hatte er noch Zeit übrig für die Allgemeinheit, gehört doch Leo Dertel zu den verdienten Gründern des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins, in dem er zuerst die Stelle des stellvertretenden Schatzmeisters bekleidete und dessen Vorsitz er in den Jahren 1902 bis 1905 führte. Auch im Musikleben seiner Heimatstadt spielte er als langjähriger Vorsitzender der hannoverschen Musikakademie eine bedeutende Rolle. Alle, die ihm nahestanden, werden dem Dahingegangenen ein treues Andenken bewahren. Seit 1921 ist sein Sohn, Herr Dr. Oskar Dertel, Mitinhaber des Geschäfts.

Von der Werbestelle.

Angebote für das Sortiment.

Sonderfenster und Werbematerial bieten an:

- Richard Bong Verlag, Berlin: empfiehlt für das Sonderfenster »Deutsche Industrie« Ausstellung folgender Werke: Bongs Jugendbücherei (Plakate und Prospekte kostenlos); Hans Dominik, Im Wunderland der Technik; Eberhard Fromm, Das Haus am bunten Fluß; Roman aus dem Industriegebiet; Friedel Köhne, Das große Geschäft; Eduard Stilgebauer, Der Börsekönig. — Liefert in Höhe einer gleichzeitigen Barbestellung auch in Kommission mit Abrechnung am 1. Oktober.
- Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin u. Leipzig: empfiehlt für das Sonderfenster »Deutsche Industrie« Paul Grabein, Die Herren der Erde, Roman aus dem Bergmannsleben. — Liefert in Höhe der Barbestellung auch in Kommission mit Abrechnung bis 1. Oktober.
- Elena Gottschall Verlag, Berlin: Franz Landsberger, Heinrich Böllflin; Walther von Hollander, Gegen Morgen; Otto Flake, Zum guten Europäer; Walter Mehring, Europäische Nächte. — Plakate und Prospektmaterial. Bedingungen: $\frac{1}{2}$ der Sendung fest. Ziel 3 Wochen. $\frac{1}{6}$ und 40% bis 15. September, $\frac{1}{2}$ in Kommission.
- Buch. Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.: stellt zum 10. 9., dem Jahrestag der Schlacht bei Tannenberg ein Scheibenplakat (32x24) mit zugkräftigem Text gegen Einsendung von \mathcal{A} 0.60 in Briefmarken zur Verfügung.
- Happel & Naumann Verlag, Leipzig und Regensburg: stellen Plakatmaterial und Kommissionsendung ihres nationalen Romans »Der Totenwolf« von Ernst Wiechert zur Verfügung; ferner einen Subskriptionsprospekt des Sammelwerkes »Die Alte Stadt«, enthaltend 6 Blätter in Originalausführung, dem für dieses Werk besonders interessierten Sortiment. Näheres auf Anfrage.
- Jüdischer Verlag, Berlin: stellt Firmen, die beabsichtigen, anlässlich der hohen jüdischen Feiertage (29., 30. September, 8. Oktober) ein Sonderfenster jüdischer Literatur zu veranstalten, zu diesem Zwecke Kommissionsendungen zur Verfügung und bittet um gefl. Anfrage bezüglich der Bedingungen.
- Philipp Reclam jun., Leipzig: stellt einen Katalog »Der schöne Reclamband« zur Verfügung, enthaltend eine Auswahl aus den Werken moderner Romanschriftsteller, Dichter und Denker und berühmter Bücher der Weltliteratur in farbenfrohen Einbänden; große Schrift, holzfreies Papier, 30 Seiten Umfang, mit farbigem Umschlag, dessen 3. und 4. Seite als Bestellkarte eingerichtet ist, in welche die Firma eingestempelt oder eingedruckt werden kann. Partiepreise; Firmeneindruck ab 100 Stück.
- Vera-Verlag G. m. b. H., Hamburg 1: stellt für Sonderfenster anlässlich des 175. Geburtstages Goethes (28. August) die erstmalige Ausgabe Holtei, Goethe und sein Sohn, Weimarer Erinnerungen, mit illustrierten Prospekten zur Verfügung.
- Werbuchhandel A.-G., Berlin: stellt zum Goethe-Jubiläum die soeben erschienene achtbändige Ausgabe der Goethe-Briefe von Philipp Stein in je einem Exemplar in Ganzleinen oder Halbleder kommissionsweise zur Verfügung. Barabrechnung in 8 Wochen. 8 Bände mit je 1 Goethe-Bildnis (in Fortführung und Vollendung der ersten 4 bei Meyer & Jessen 1913 erschienenen Bände). Prospekte bis 100 Stück gratis.